



LUDWIGSBURG

zuhören

erzählen

schmökern

Thaddäus-Troll-Theater

Leselust

Mörrike

zitieren

Goethe

Poetry Slam

zuhören

Bücherbus

erzählen

Bücherbus

Lyrrix-Rad

Schreibbude

Hörspielwerkstatt

Schreibbude

Poesie & Musik

schreiben

Mörrike

Schreibbude

Goethe

erzählen

drucken

Barock 'n' Roll

Goethe

Leselust

Hörspielwerkstatt denken

Jerry Cotton

schreiben

Leselust

Hörspielwerkstatt

Bücherbus

10. LUDWIGSBURGER LITERATURFEST

TAG DER OFFENEN TÜR DER STADTBIBLIOTHEK

Lesungen im 45-Minuten-Takt
Vorträge • Großer Bücherflohmarkt
Informationsstände • Führungen

Sonntag, 15.10.2017

11.00 – 22.00 Uhr

Kulturzentrum Ludwigsburg

www.ludwigsburg.de

ALLE VERANSTALTUNGEN
EINTRITT
FREI

Vorwort _____	3
Eröffnung _____	4
Programm auf der Literaturlühne im Großen Saal _____	4
Dauerangebote in der Stadtbibliothek _____	6
Programm im Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek _____	7
Dauerangebote im Eingangsbereich der Stadtbibliothek _____	8
Programm im Vorführraum der Stadtbibliothek _____	9
Dauerangebote im Eingangsbereich der Stadtbibliothek _____	9
Programmübersicht _____	10
Programm im Pavillon im Ratskellergarten _____	12
Programm im MIK Museum Information Kunst _____	14
Kinderbücherei _____	15
Theater im Lesegarten _____	16
Interaktives Foyer des Kulturzentrums _____	17
Infostände im Foyer des Kulturzentrums _____	18
Kontakt _____	20

TREFFPUNKT STADTBIBLIOTHEK

15.15 Uhr | Rundgang durch die Bibliothek

Der Rundgang gewährt Einblicke in die vielfältigen Angebote der 2015 rundum erneuerten Stadtbibliothek. Auf über 2500 Quadratmetern präsentiert sich das moderne Medienhaus mit topaktuellen Titeln, 13 Benutzer-PCs und interessanten Online-Services. Eine großzügige Zeitschriftenlounge, ein ruhiges Lesezimmer und ein Lesegarten laden zum konzentrierten Lernen und entspannten Lesen ein.

Start ist im Eingangsbereich der Stadtbibliothek.

Herzlich Willkommen zum Ludwigsburger Literaturfest 2017!



Ich freue mich, Sie zum Ludwigsburger Literaturfest begrüßen zu dürfen, das in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfindet. Durch die kontinuierliche Arbeit der städtischen Literaturszene und Ihr Interesse als Publikum können wir immer im Herbst diese besondere Facette des Ludwigsburger Kulturlebens feiern und beim „Tag der Offenen Tür der Stadtbibliothek“ Bücher entdecken und anregende Begegnungen erleben. Über dreißig Veranstaltungen im Dreiviertelstundentakt, der beliebte Bücherflohmarkt, eine neue Theaterinszenierung im Lesegarten und der am Abend abschließende Poetry Slam lassen nichts zu wünschen übrig.

Die schon im letzten Jahr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ADK setzen wir mit gleich zwei Veranstaltungen fort. Außerdem begrüßen wir zwei Dozenten für Kreatives Schreiben der Pädagogischen Hochschule mit musikalischer Lyrik sowie dem brandneuen Lesebuch „100 Dinge über Ludwigsburg, die man wissen sollte“. Über die Literatur im Landkreis erfahren wir viel von Christian Rehmenklau. Die ebenfalls erfahrenen Ludwigsburger Armin Elhardt und Ludwig Stark wollen gar den Ludwigsburger Barock zum Rocken bringen. Schön, dass unsere traditionsreiche Stadt immer wieder Anlass zu aktueller literarischer Bearbeitung und Reflexion bietet.

Neben Martin von Arndt haben wir in diesem Jahr in Kooperation mit dem Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg auch Felicitas Andresen zu Gast, die gleichermaßen für hervorragende Prosa mit dem Thaddäus-Troll-Preis 2016 ausgezeichnet wurde. Die literarischen Institutionen aus Ludwigsburg bereichern das Literaturfest kontinuierlich mit ihren Beiträgen zum Literaturfest und legen den Grundstock für eine Fortführung dieses schönen Formats.

Weltberühmt ist der FBI-Mann Jerry Cotton - dass mit Marc-Oliver Bischoff in diesem Jahr der erste Ludwigsburger Mitglied der Autorenriege dieser erfolgreichsten Krimiheftreihe aller Zeiten wurde, nehmen wir zum Anlass, unsere Ermittlungen im Gespräch zwischen ihm und dem Projektleiter Nicolai Köppel zu vertiefen. Die beiden beliebten interaktiven Literaturangebote „Schreibbude“ und „Lyrix-Rad“ werden diesmal im Kinderprogramm durch einen Hörspiel-Workshop der Volkshochschule ergänzt. An den Infoständen im Foyer des Kulturzentrums erfahren Sie von den literarischen Akteuren der Stadt persönlich alles über ihre Arbeit und können die Bücher zu den Veranstaltungen in Augenschein nehmen.

Mein Dank gilt allen Mitwirkenden und Förderern für ihr großes Engagement und ihre inhaltliche und nicht zuletzt finanzielle Unterstützung, die dem Literaturfest jedes Jahr die Kraft zu Leben und zur Weiterentwicklung geben.

Ihr 

Werner Spec
Oberbürgermeister



**11.00 Uhr | Begrüßung durch
Oberbürgermeister Werner Spec**

11.15 Uhr | Trio Wortklang: „Poesie und Musik“

Gedichte sind Hör- und Sprechtexte: Sie eignen sich besonders zur Begleitung mit Musik und zum Vortrag vor Publikum. Seit der Antike ist Lyrik durch eine besondere Nähe zur Musik und Performance geprägt. Das Trio Wortklang präsentiert eine Performance aus Poesie und Musik: ein Programm mit sinnlichen, berührenden und überraschenden Sprechgestaltungen und Vertonungen deutschsprachiger und internationaler Lyrik. Schwerpunkt sind Gedichte vom 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Philipp Woceck (Sprechgestaltung, Performance), Sabine Pfäfflin (Klavier, Sansula), Bastian Schmid (Schlagzeug, Percussion).

(Fachbereich Kunst und Kultur)

**12.15 Uhr | Michael Gans:
„100 Dinge über Ludwigsburg, die man wissen sollte“**

Wissen Sie, was Napoleon mit Ludwigsburg zu tun hat? Warum ist Ludwigsburg flach und rund? Was hat es mit der Regimentsgans auf sich und wer war Ludovike Simanowitz? Der Autor überrascht uns mit einem neuen Blick auf die vermeintlich vertraute Stadt. Das abwechslungsreiche Lesebuch richtet sich an Kenner und Liebhaber Ludwigsburgs und solche, die es werden wollen - mit Insiderblick und feinem Händchen präsentiert.

(Fachbereich Kunst und Kultur)

13.00 Uhr | Martin von Arndt: „Rattenlinien“

Europa 1946: Der Kontinent liegt in Schutt und Asche, und einer der entsetzlichen Hungerwinter des Jahrhunderts wirft seine Schatten voraus. Die deutschen Mörder versuchen sich auf den sogenannten »Rattenlinien« über die Alpen und Italien nach Übersee abzusetzen. Andreas Eckart, in der Weimarer Republik bei der Berliner Kripo und später in die USA geflohen, wird von einem Spezialkommando der Amerikaner angeheuert, Jagd auf flüchtige Kriegsverbrecher zu machen – die Spur führt zu einem geheimnisvollen Kloster in den Alpen... **(Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg)**

13.45 Uhr | ADK: „En passant spezial“

Zum Literaturfest findet „En passant“ nicht wie üblich als Lesung statt, sondern als szenisches Spiel: Studierende der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg öffnen ihre Schatztruhe und setzen literarische, speziell dramatische Texte in gemeinsames Spiel um – auch diesmal klassisch und modern, poetisch und prosaisch, ernst und erheiternd.

(Akademie für Darstellende Kunst)

**14.30 Uhr | Prof. Dr. Barbara Potthast:
„Der Erzähler Eduard Mörike“**

Als einer der bedeutendsten Lyriker der deutschsprachigen Literatur hat Mörike seinen festen Platz in der Literaturgeschichte. Doch in den letzten Jahren hat sich das Mörike-Bild verändert. Heute interessiert sich die Forschung nicht mehr ausschließlich für Mörikes Gedichte, sondern auch für seine Prosatexte, die sich bei genauerer Betrachtung als raffinierte, den Gedichten nicht nachstehende Kunstwerke erweisen. B. Potthast wird Beispiele vorstellen und erläutern.

(Mörike-Gesellschaft)

15.15 Uhr | Katharina Walther: „Nichts als Nichts“

Kann Nichts stattfinden? Was passiert, wenn wir es begreifen wollen? Katharina Walther studiert Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg und gibt Einblick in ihre Eigenarbeit „Nichts als Mitmensch“. In einer Lesung gesammelter Textstellen verschiedenster Literatur stellt sie das Nichts in den Raum, um seinem Wesen dann in der selbstgeschriebenen Rolle „Anne Wand“ zu begegnen.

(Stadtbibliothek Ludwigsburg)

16.00 Uhr | Felicitas Andresen: „Sex mit Hermann Hesse“

Hermann Hesse vom Kopf auf die Füße gestellt. Vorsicht, Satire? Nöö, sagt Felicitas Andresen. Sie versichert im Gegenteil ernst und glaubhaft, dieses Buch – für das sie 2016 mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet wurde – sei Wort für Wort genau so gemeint wie geschrieben. Also gut, dann wollen wir es ihr mal glauben...

„Temperamentvolle Prosa mit sehr viel Drive. Da bläst ein frischer Wind vom Bodensee!“ (Badische Zeitung)

(Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg)

16.45 Uhr | Tibor Schneider: „Zimt für Deutschland“

Der Lyriker Tibor Schneider präsentiert seine Zimtgedichte & andere post-dadaistische Gedichte, die beim Größenwahn Verlag erschienen sind. Das Vorwort zu seinem Lyrikband „zimt fuer deutschland“ schrieb Monika Rinck. Schneider hat Philosophie und Germanistik in Tübingen studiert und ist Mitherausgeber der Literaturzeitschrift]trash[pool. Er lebt in Ditzingen.

(Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg)

17.30 Uhr | Armin Elhardt & Ludwig Stark: „Bring in der Stadt den Barock zum Rocken“

Ludwigsburg – Quelle der Inspiration? Aber ja doch, sagen Armin Elhardt und Ludwig Stark. Ihre Texte und Lieder bestätigen nicht nur die kreativen Impulse der Stadt, sondern auch den lustvoll-kritischen Umgang damit. Vom Barockschloss zum „Geist des Hofnarren“, aus der Fußgängerzone in die Beatclubs im Täle: Die Wege führen in sich gerade, aber schräg zum Ziel. Für Kurzweil unterwegs sorgen Songs, Videoclips, grob und fein Gefeiltes im Vers- und Prosa-Beiblatt.

(Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg)

18.15 Uhr | Marc O. Bischoff: Jerry Cotton (Lesung und Gespräch)

Jerry Cotton ist die im deutschsprachigen Raum kommerziell erfolgreichste Serie von Kriminalromanen. Der Ludwigsburger Autor Marc O. Bischoff ist in den lässigen Mantel des legendären G-Man geschlüpft und hat mittlerweile schon zwei offizielle Romane für die Kult-Reihe verfasst. Jerry Cotton ist laut Verlagsinfo „hart, aber herzlich, besitzt Sinn für Humor und beweist erstaunliche Schlauheit und Improvisationsgabe, um aus brenzligen Situationen mit heiler Haut herauszukommen.“ Ob es für ihn eine Herausforderung war, sich in Jerry Cotton hineinzusetzen, wird Marc O. Bischoff nach seiner Lesung im Interview mit Nicolai Köppel erzählen.

(Fachbereich Kunst und Kultur)

19.30 Uhr | POETRY SLAM

Der interaktive Autorenwettbewerb junger Autorinnen und Autoren zieht das Publikum mit Texten in den Bann, die von hochkomisch bis tiefsinnig, von gesellschaftskritisch bis sprachkünstlerisch alle Facetten moderner Performance-Literatur darstellen. Das Publikum stimmt nach der Vor- und Endrunde ab und kürt so den Sieger des Abends. Moderation: Alexander Willrich und Hanz.

(Fachbereich Kunst & Kultur und Stadtbibliothek Ludwigsburg)

DAUERANGEBOTE IN DER STADTBIBLIOTHEK

11.30 – 18.00 Uhr | Bücherflohmarkt im Kleinen Saal

Die Stadtbibliothek verkauft aussortierte Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs, Hörbücher und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen. **Im Kleinen Saal**

11.00 – 18.00 Uhr | Bücherbus der Stadtbibliothek

Wieder mit dabei: der Bücherbus – die mobile Zweigstelle der Stadtbibliothek. Stöbern, Schmökern und Basteln den ganzen Tag!

Rathaus

11.00 – 18.00 Uhr | Stadtbibliothek geöffnet!

Nur heute: neu angemeldete Benutzer erhalten eine Gratis-Monatskarte. Jahreskarten zum Sonderpreis von 12 EUR, ermäßigt 8 EUR.



13.00 Uhr | **Kinderlyrik: „Morgen früh um sechse kommt die kleine Hexe...“**

Verse, Reime, Gedichte, Lieder und Rätsel. Ausgedacht von Bert Brecht, Joachim Ringelnatz, Christian Morgenstern, James Krüss und vielen anderen zum Raten, Singen und weiter Dichten. Lisa Kraus vom Theater Tange-
ren führt durch das kurzweilige, lustige Programm.

(Buchhandlung Aigner)

13.45 Uhr | **Michael Gans: „Willa Bernicht“**

Willa wohnt mit Papa und Mama Bernicht in Trotzburg. Sie hat einen starken Willen und will oft nicht so wie Papa. Manchmal weiß sie gar nicht wohin mit ihrer Wut. Dann schreit und weint sie. Aber Papa ist geduldig und hilft Willa.... Der Autor Michael Gans, Professor an der PH Ludwigsburg und der Illustrator Carlo Krone, 18 Jahre jung und ein Zeichentalent seit seinen Kindertagen, stellen mit einer Bildpräsentation ihr zweites gemeinsames Buch vor: ein Buch für Kinder und Erwachsene.

(Stadtbibliothek Ludwigsburg)

14.30 Uhr | **Ursula Gmähle: Literatur am Nachmittag – Frankreich**

In diesem Jahr ist Frankreich das Gastland auf der Frankfurter Buchmesse. Es ist bereits eine schöne Tradition, dass Ursula Gmähle beim Literaturfest eine Auswahl von Autorinnen und Autoren des jeweiligen Landes und einige ihrer Bücher vorstellt und so einen Überblick über aktuelle Strömungen vermittelt. Gelegenheit auch, die belesene und begeisterte Buchhändlerin, die regelmäßig an einem Mittwochmorgen im Monat in der Stadtbibliothek Bücher, die sie bewegt, beeindruckt oder die ihr einfach gefallen haben präsentiert, kennen zu lernen!

(Stadtbibliothek Ludwigsburg)

15.15 Uhr | **Marion Schönerstedt-Roussel liest auf Französisch aus „Robin das Graff“ von Muriel Zürcher**

Frankreich ist das Gastland der diesjährigen Buchmesse. Marion Schönerstedt-Roussel, die französische Vorlesepatin der Stadtbibliothek, liest in ihrer Muttersprache aus dem französischen Preisträgertitel des Deutsch-Französischen Jugendliteraturpreises 2017 vor, einem Staatenpreis für zeitgenössische Jugendliteratur in beiden Ländern. Er wird jährlich auf der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse in Saarbrücken verliehen.

(Stadtbibliothek Ludwigsburg)

16.00 Uhr | Rolf Breuer: „Erdbeermund & Galgenstrick. Francois Villon im Original und Fake“

Er gilt als der bedeutendste französische Schriftsteller im Spätmittelalter: François Villon. 1431 geboren, Student, Gauner, Krimineller, zum Tode verurteilt, begnadigt. Dichter des Galgenhumors im wortwörtlichen Sinne, Spötter über die hohen Herren, Balladendichter, Schöpfer parodistischer Testamente. In Deutschland erst Ende des 19. Jahrhunderts als eine Art „Liedermacher“ entdeckt, dann aber mit Einfluss z.B. auf Brechts „Dreigroschenoper“. Und bekannt durch den Satz „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeermund“, verstörend gesprochen von Klaus Kinski - dummerweise aber gar kein Original-Villon, sondern ein „Fake“ seines expressionistischen deutschen Übersetzers und Weiterdichters Klaus Zech.
(Literaturforum Ludwigsburg)

16.45 Uhr | Christian Rehmenklau: „LiLaLu - Literatur im Landkreis Ludwigsburg“

Christian Rehmenklau stellt sein Buch „Literatur im Landkreis Ludwigsburg“ vor und geht dabei auch auf einige der 99 AutorInnen ein, die - wenn auch manchmal nur entfernt - etwas mit dem Landkreis LB zu tun hatten. Neben den Großen Vier, verewigt am Obelisk am Holzmarkt, gibt es nämlich viele kleine, aber feine Autorinnen und Autoren zu entdecken.
(Fachbereich Kunst und Kultur)

17.30 Uhr | Ein Hörspiel selber machen

Präsentation der Ergebnisse des Workshops
(siehe S. 13, Workshopankündigung)
(Volkshochschule Ludwigsburg)

DAUERANGEBOTE VOR DEM EINGANGSBEREICH DER STADTBIBLIOTHEK

11.00 – 18.00 Uhr

aBooks – an audiblereadingexperience

Nach dem eBook kommt das aBook: es verklänglich Literatur synchron zur Blickposition des Lesers und verschafft Autoren neue Perspektiven und Ausdrucksmöglichkeiten beim Gestalten von Texten. Für den Leser entsteht ein noch nie dagewesenes Leseerlebnis, das Schrift und Klang verbindet. Modernes Eyetracking erfasst die genaue Augenposition des Lesers im Text, wodurch Klänge während des Lesens wortgenau abgespielt und verändert werden können. Am Stand des StartUps „isleaudio“ aus Asperg kann das aBook ausprobiert werden. Kurzvorträge am Stand jeweils um 13 Uhr und um 16.45 Uhr.



13.45 Uhr | eLearning in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek stellt ihre beiden eLearning-Angebote vor:

Auf der Online-Lernplattform können Sprachkurse für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch in den Niveaustufen von A1 bis C1 absolviert und Videotutorials zu zahlreichen Internet- und EDV-Themen wie MS Office, Photoshop, Social Media und vielem mehr flexibel, zeit- und ortsunabhängig angesehen werden.

Auf der Seite der Onlinebibliothek-LB stehen über 300 Videotutorials unter anderem aus den Bereichen berufliche Weiterbildung, Soft Skills, Wirtschaft, Fitness und Marketing bereit.

16.00 Uhr | 3D-Druck in der Stadtbibliothek

Die Zukunft in der Stadtbibliothek. Spielzeug, Ersatzteile, Schmuck oder Zubehör selbst ausdrucken – das ist inzwischen keine Zukunftsmusik mehr. 3D-Drucker, zahlreiche Vorlagen im Internet und 3D-Modelling-Programme machen möglich, wovon viele Menschen schon immer geträumt haben: eigene dreidimensionale Objekte erschaffen. Der Fantasie und Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Es wird Wissenswertes rund um den dreidimensionalen Druck vermittelt und der 3D-Drucker der Stadtbibliothek kann live bei der Arbeit beobachtet werden.

DAUERANGEBOTE IM EINGANGSBEREICH DER STADTBIBLIOTHEK

11.00 – 18.00 Uhr

10 Jahre Vorlesenetzwerk Ludwigsburg – wir feiern Geburtstag

Am Stand des Vorlesenetzwerks dreht sich heute alles um die 10. Und wie es sich für einen Geburtstag gehört, laden die Vorlesepatinnen und Vorlesepaten Klein und Groß ein zu Spiel und Spaß mit Rätseln, Gedichten, Kuchen, Geschenken und vielen Überraschungen rund um die Zahl 10.

	LITERATURBÜHNE IM GROSSEN SAAL	KINDERBÜCHEREI
11.00	Eröffnung des Literaturfestes durch OB Werner Spec	15.15 Uhr „Beeil dich, Schnecke – hurry up snail“
11.15	Trio Wortklang: „Poesie und Musik“	14.30 und 16.00 Uhr BilderKlickSuche – Die Reise vom Buch zur App
12.15	Michael Gans „100 Dinge über Ludwigsburg, die man wissen sollte“	VERANSTALTUNGSRAUM DER STADTBIBLIOTHEK
13.00	Martin von Arndt: „Rattenlinien“	Kinderlyrik: „Morgen früh um sechs kommt die kleine Hexe ...“
13.45	Akademie für Darstellenden Kunst: „En passant spezial“	Michael Gans: „Willa Bernicht“
14.30	Mörike-Gesellschaft: Prof. Dr. Barbara Potthast „Der Erzähler Eduard Mörike“	Ursula Gmähle: Literatur am Nachmittag: Frankreich“
15.15	Katharina Walther: „Nichts als Nichts“	Marion Schönerstedt-Roussel liest auf Französisch aus „Robin das Graff“ von Muriel Zürcher
16.00	Felicitas Andresen: „Sex mit Hermann Hesse“	Rolf Breuer: „Erdbeermund & Galgenstrick“ François Villon, Original und Fake
16.45	Tibor Schneider: „Zimt für Deutschland“	Christian Rehmenklau: „LiLaLu - Literatur im Landkreis Ludwigsburg“
17.30	Armin Elhardt & Ludwig Stark: „Bring in der Stadt den Barock zum Rocken“	Ein Hörspiel selber machen Präsentation der Ergebnisse des Workshops
18.15	Marc O. Bischoff: „Jerry Cotton“ (Lesung & Gespräch)	DAUERANGEBOTE STADTBIBLIOTHEK
19.30	POETRY SLAM	11.00 – 18.00 Uhr (Eingangsbereich) 10 Jahre Vorlesenetzwerk Ludwigsburg
20.00		11.00 – 18.00 Uhr (Eingangsbereich) aBooks – an audiblereadingexperience
	FOYER KULTURZENTRUM	11.00 – 18.00 Bücherbus der Stadtbibliothek
	11.00 - 18.00 Uhr Infostände verschiedener literarischer Gesellschaften	11.00 – 18.00 Stadtbibliothek geöffnet!
		11.30 – 18.00 Uhr Bücherflohmarkt im kleinen Saal

PAVILLON RATSKELLERGARTEN	MIK MUSEUM INFORMATION KUNST	
		11.00
		11.30
		12.15
<p>exempla: Mein erstes eigenes Buch Vorstellung von Erstlingswerken</p>		13.00
<p>Hellmut Seiler: „Dieser trotzigen Ruhe Weg“</p>	<p>„Die Unmöglichkeit des Wortes“ Lesungen und Gespräch</p>	13.45
<p>Literarischer Gesprächskreis: Gruppenlesung</p>	<p>Klaus Ruge: „Apfelland“</p>	14.30
<p>Norbert Sternmut: „Totentango“</p>	<p>Volker Stein: „1-Bild-Geschichten“</p>	15.15
<p>Dichterkreis KAMINA</p>	<p>Goethe-Gesellschaft: Über das Leben Johann Peter Hebels</p>	16.00
<p>Albrecht Schau: Von der Faszination und vom Nutzen des Vorlesens</p>	<p>Peter Malzacher: „Hölderlin - einmal Bordeaux und zurück“</p>	16.45
		17.30
<p>WEITERE ANGEBOTE STADTBIBLIOTHEK</p>	<p>THEATER IM LESEGARTEN</p>	18.15
<p>13.45 Uhr (Vorführraum) eLearning in der Stadtbibliothek</p>	<p>14.45 – 16.00 Uhr „Oh Heimatland – Auf den Spuren von Thaddäus Troll“</p>	
<p>15.15 Uhr (Eingangsbereich) Rundgang durch die Stadtbibliothek</p>	<p>INTERAKTIVES FOYER</p>	
<p>16.00 Uhr (Vorführraum) 3-D-Druck in der Stadtbibliothek</p>	<p>12.00 – 16.00 Uhr „SCHREIBBUDE“ Live-Literatur zum Mitnehmen</p>	
<p>WORKSHOP FÜR KINDER</p>	<p>12.00 – 16.00 Uhr LYRIX-RAD</p>	
<p>10.30 – 12.30 Uhr Ein Hörspiel selber machen Mathias Rother/Volkshochschule Treffpunkt Foyer Kulturzentrum</p>	<p>12.00-18.00 Uhr Kleine Speisen, Kaffee und Kuchen. Städtische Kantine</p>	



13.00 Uhr | Mein erstes eigenes Buch

Es ist ein bedeutsames Ereignis - das erste eigene Buch. Möglicherweise die Geburt eines Schriftstellers/einer Schriftstellerin. Mit ihren „Erstlingen“ stellen sich vor: Peter Riek, Ludwigsburg, Günter Thumm, Tamm, Anja Ekert, Marbach, Fred Luhde, Ludwigsburg und Carola Krawczyk, Stuttgart. Geburtshilfe leistete Ursula Jetter, Schriftstellerin und Herausgeberin der Literaturzeitschrift „exempla“. **(exempla-Literaturzeitschrift)**

13.45 Uhr | Hellmut Seiler: „Dieser trotzigen Ruhe Weg“

Hellmut Seiler (*1953 in Siebenbürgen) ist einer der wichtigsten rumäniendeutschen Lyriker. Als politisch Verfolgter erhielt er in Rumänien Veröffentlichungsverbot. 1988 Ausreise nach Deutschland, seit 2014 Generalsekretär des Exil-PEN. Seine Werke wurden ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt. Sein neues Buch enthält Gedichte und Aphorismen, in denen der Autor bewusst auf Verrätselungen verzichtet.

(exempla-Literaturzeitschrift)

14.30 Uhr | Literarischer Gesprächskreis: Gruppenlesung

Mitglieder des Literarischen Gesprächskreises Ludwigsburg lesen neue eigene Texte. Vorgesehen sind Beiträge von Klaus Hoffmann, Mara De Stefanis-Herrmann und Marco Heinz.

(Literarischer Gesprächskreis Ludwigsburg)

15.15 Uhr | Norbert Sternmut: „Totentango“

Das Pseudonym, unter dem der Autor seit Jahrzehnten veröffentlicht, ist zugleich Kürzel für seine Existenzauffassung und sein künstlerisches Programm. Auch in dem vorliegenden Band erweist er sich, wie schon in früheren Publikationen, als Lyriker von außergewöhnlichem Format.

(Literarischer Gesprächskreis Ludwigsburg)

16.00 Uhr | Dichterkreis KAMINA

Im Frühjahr 2010 gründeten die Philosophiedoktorantin Katharina Dück und die Germanistik- und Lateinstudentin Elena Kisel den Dichterkreis KAMINA der Universität Heidelberg. Sie arbeiten viel im Kollektiv, veranstalten Performances und Poetry Jams. Hier hat gerade Lyrik noch eine große Bedeutung. „Es ist einfach toll, so viele unterschiedliche Menschen und ihre Sicht auf die Welt kennenzulernen und mit ihnen zusammen weiterzuarbeiten, das heißt zu dichten. Man befruchtet und bereichert sich gegenseitig.“ **(Sternmut-Literatur-Bunt)**

**16.45 Uhr | Albrecht Schau:
„Von der Faszination und vom Nutzen des Vorlesens“**

Was macht fesselndes Vorlesen aus, dass der Zuhörende seinen Partner und sein Smartphone vergisst und mit offenem Mund und weit ausgestreckten Ohren dem Vortragenden zuhört? Gekonntes Vorlesen ist gleichermaßen eine Werbung für die Literatur wie für die Schönheit der gesprochenen und geschriebenen Sprache. Wie neuere Untersuchungen zeigen, stellt das Vorlesen vor Kindern eine einzigartige Lesemotivation dar, sich selbstständig Literatur anzueignen. Kann man das Vorlesen erlernen? Ja, man kann! Albrecht Schau sagt Ihnen, worauf Sie achten müssen.

(Fachbereich Kunst und Kultur)

WORKSHOP FÜR KINDER**10.30 – 12.30 Uhr | Mathias Rother/Volkshochschule:
Ein Hörspiel selber machen – Ein Workshop für Kinder**

Wie entsteht eigentlich ein Hörspiel? Was für Technik braucht man? Wer macht die Geräusche? Wer spricht die Texte ein? Während des Literaturfestes haben Kinder zwischen 8 und 14 Jahren die Möglichkeit, mit der vhs ein kleines Hörspiel nach einer Buch- oder Comicvorlage zu erstellen. Das Ergebnis wird am Nachmittag vor Publikum präsentiert. Das Angebot ist kostenlos. Um eine Voranmeldung wird jedoch gebeten per E-Mail unter: rother@vhs-ludwigsburg.de

Treffpunkt im Foyer des Kulturzentrums

(Volkshochschule Ludwigsburg)



13.00 Uhr | „Die Unmöglichkeit des Wortes“

In Lesungen mit anschließendem Gespräch stellen deutsche, rumänische, georgische und russische Autoren und Autorinnen ihre neuen, im POP-Verlag erschienenen Bücher vor. Anschließend präsentieren sie die beiden Verlagszeitschriften MATRIX und BAWÜLON, die sich durch eine ausgesprochen europäische Thematik auszeichnen. Mit Imre Törek, Ursula Teicher-Maier, Matthias Kehle, Dato Barbakadse, Barbara Zeizinger, Norbert Sternmut, Klaus Martens, Horst Samson, Johann Lippet, Uli Rothfuss, Ilse Hehn, Johanna Anderka, Benedikt Dyrlich, Traian Pop u.a. (POP-Verlag)

14.30 Uhr | Klaus Ruge: „Apfelland“

Die Kränze der Obstwiesen um Dörfer und Städte sind nicht nur dann lebendige Schmuckstücke, wenn die Bäume im Frühlingsweiß schäumen. Sie sind auch Lebensraum für vielerlei Tierarten und Pflanzen. Aber die Obstwiesen werden immer weniger. Die Lesung erzählt von Erlebnissen auf der Streuobstwiese vom Grünspecht, vom Fuchs, von Hornissen, Lilienhähnchen und manch anderen Dingen.

(NABU Ludwigsburg)

15.15 Uhr | Volker Stein: 1-Bild-Geschichten

Landschafts- und Seelenbildträume, Mondgebete, Liebeswortseufzer, Jahreszeitimpressionen und Augenblickeime - ein Aufbäumen gegen die stumme und überwältigende Bilderflut, gegen die Niederlage der Worte. Ein Blick auf fantastische Erscheinungen jenseits der vordergründigen Wirklichkeit.

(Nikros Verlag)

16.00 Uhr | Johann Peter Hebel – Zeitgenosse von Goethe und Schiller

Ein Bericht mit Bildern von einer literarischen Reise zu ausgewählten Stationen im Leben Johann Peter Hebels, im Besonderen in seine alemannische Heimat, dem Markgräflerland. Der Autor der „alemannischen Gedichte“ und zahlreicher „Kalendergeschichten“ (darunter so bekannte wie Kannitverstan und Unverhofftes Wiedersehen), zählt zu den beliebtesten Dichtern im südwestdeutschen Sprachraum.

(Vortrag von Werner Fleig, Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e.V.)



14.35 – 16.00 Uhr

BilderKlickSuche – Die Reise vom Buch zur App

Wimmel-Bilderbücher sind toll – es gibt jede Menge Lustiges und Spannendes in ihnen zu entdecken. In der Kinderbücherei geht es auf Bildersuche in Bilderbüchern, real und virtuell. Anschließend dürfen die teilnehmenden Kinder selbst ein Suchspiel mit dem Tablet gestalten. Die Reise dauert ungefähr 40 Minuten. Teilnehmen können maximal 10 Kinder von 5 bis 7 Jahren.

15.15 Uhr | Beeil dich, Schnecke – hurry up snail

Draußen spielen, das macht Spaß. Vorher anziehen! Ja, aber was? Die Tiere bringen ihre Kleidung heran. Ob die Schnecke damit etwas anfangen kann? „Beeile dich, Schnecke!“ Zuerst kommt der Bär. Was er anschleppt, ist ziemlich schwer. Beim Bilderbuchkino erfährt man es schnell. Es leuchtet ganz, ganz grell... Die Ludwigsburger Autorin Anja Rosok stellt ihr neues bilinguales Bilderbuch mit einem Kamishibai-Tischtheater vor.

16.45 Uhr | Peter Malzacher: „Hölderlin – einmal Bordeaux und zurück“

Peter Malzacher wandelt auf den Spuren Friedrich Hölderlins, insbesondere auf denen, die der große Dichter in der zweiten, von psychischer Erkrankung gezeichneten Hälfte seines Lebens hinterlassen hat. Anhand von Gedichten aus der sogenannten Turmzeit versucht der Autor die Auswirkungen der Psychose zu hinterfragen und zu relativieren. Unter dem Pseudonym Scardanwelli liest er auch eigene Gedichte.

(Literarischer Gesprächskreis Ludwigsburg)



Foto: Klaus Ebert

Hans Bayer
(Thaddäus Troll)

14.45 – 16.00 Uhr

„Oh Heimatland“ – Auf den Spuren von Thaddäus Troll

Das Leben des berühmten schwäbischen Dichters Thaddäus Troll wird aus der Sicht seines Briefträgers Jakob und zwei seiner Musen beleuchtet, die kurzweilig vom Leben des Dichters erzählen und auch viele Zitate in ihr Spiel einfließen lassen. Natürlich kommt auch der Dichter selbst zu Wort. Heute gilt Thaddäus Troll als einer der schwäbischen Dichter, auch wenn er nie ein Heimatdichter sein wollte - weil er Land und Leute auch immer kritisch hinterleuchtete.

Troll, eigentlich Hans Bayer, verfasste u.a. Essays, Feuilletons, Glossen, Kinderbücher und Romane, Satiren, Sketche und Mund-Art-Gedichte, darüberhinaus Hör- und Fernsehspiele und Theaterstücke. Hans Bayer hatte ein bewegtes Leben. Als junger Mensch wurde er von den Nationalsozialisten für ihre Sache rekrutiert, war 1946 Mitbegründer der ersten nachkriegsdeutschen Satirezeitschrift „Das Wespennest“ und übernahm 1947 beim SPIEGEL das Ressort Stuttgart und Baden-Württemberg. 1948 begann er unter dem Pseudonym Thaddäus Troll mit seiner Arbeit als freier Schriftsteller. Lange Zeit lebte er, so recht und schlecht von seiner Schreibkunst, fühlte sich als eine „Schreibhur“. Mit dem Buch „Deutschland deine Schwaben“ gelang ihm 1967 der endgültige Durchbruch. Großartig, wie er das Land beschreibt: Eine heitere Landschaft also, aber der Schwabe selbst ist nicht heiter.

Mit Susanne Bachert, Rolf Butsch, Rüdiger Erk und Bärbel Hesser



Schreibbude

Ein literarisches Unikat, das auch noch hübsch aussieht – für Sie persönlich vor Ort ausgedacht und getippt! Für die Autorinnen und Autoren der 2001 in Ludwigsburg gegründeten Lesebühne „get shorties“ ist das Ludwigsburger Literaturfest auch in diesem Jahr wieder Anlass, nicht nur bereits geschriebene Literatur an den Mann und an die Frau zu bringen, sondern vor Ort ganz und gar neue und einmalige Literatur zu schreiben! Auf Bestellung und für kleines Geld dichten die für ihren schnellen Witz bekannten Vorlese- und Spontanschreibprofis Vierzeiler nach Maß, Mini-stories, Limericks und vieles mehr. Die Muse küsst quasi vor Ihren Augen eine der bewährten „get shorties“-Schreibkräfte hinter ihrer Schreibmaschine – und was nach Ihrem Wunsch entsteht, können Sie exklusiv und schwarz auf weiß nach Hause tragen!

Geöffnet von 12.00 bis 16.00 Uhr



Lyrix-Rad

Ein ganz besonderer Literaturspaß beim diesjährigen Literaturfest ist das mit Portraits der 20 beliebtesten deutschen Lyrikerinnen und Lyrikern geschmückten „Lyrix-Rad“. Wer für 50 Cent am Rad gedreht hat, kommt in den Genuss eines exklusiven Gedichtvortrags oder gewinnt einen anderen kleinen Preis.

Geöffnet von 12.00 bis 16.00 Uhr

Im Foyer des Kulturzentrums befinden sich Informationsstände verschiedener Literarischer Gesellschaften, Verleger, Buchhändler und Literaturveranstalter, die Sie von 11.00 – 18.00 Uhr zum Gespräch oder auch einfach nur zum Kennenlernen einladen.

NABU Kreisverband Ludwigsburg

Der NABU stellt beim Literaturfest sein neues Buch „Apfelland“ vor. Mit Texten und Bildern möchten wir dazu beitragen, dass Menschen bereit sind, Verantwortung für Mensch, Tier und Natur zu übernehmen. Am Infostand sind einheimische Apfelsorten zu entdecken.

www.nabu-ludwigsburg.de

„exempla“ Literaturzeitschrift

Die „exempla“ ist die älteste Literaturzeitschrift Baden-Württembergs (42. Jahrgang). Sie beinhaltet anspruchsvolle moderne Literatur namhafter Autoren aus dem In- und Ausland. Darüber hinaus hat sie sich auch der Nachwuchsförderung verschrieben und bietet unter der Leitung der Schriftstellerin und Herausgeberin Ursula Jetter seit Jahren eine Schreibwerkstatt und Lesungen an. Treffen: einmal monatlich.

www.ursula-jetter.de

Sternmut-Literatur-Bunt

„Sternmut-Literatur-Bunt“ (SMLB) wurde 2009 gegründet. Es werden monatlich Literaten, Maler, Bildhauer, Literaturgruppen, Theatergruppen usw. vorgestellt, Menschen, die eine „Vorstellung“ haben. SMLB trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der „Villa Barock“, Pflugfelderstraße 5, 71636 Ludwigsburg. SMLB will vor allem jungen Menschen eine Bühne liefern, den Austausch über Kunst, Literatur, Philosophie, Politik und Psychologie fördern. Infos zur Konzeption gibt es auch auf: www.meinlb.de

Buchhandlung Aigner

In der Traditionsbuchhandlung Aigner finden seit Jahrzehnten zahlreiche Veranstaltungen mit namhaften Autoren aus Literatur, Politik und Gesellschaft statt. An unserem Stand erhalten Sie viele Bücher der beim Literaturfest aktiven Autoren. Dort beraten wir Sie ebenso wie in unserer seit 1804 bestehenden Buchhandlung. Zudem gibt es einen versandkostenfreien Online-Shop. www.aigner-buch.de

Pop-Verlag

Von Anfang an nahm sich der 2003 gegründete Verlag vor, markante Schwerpunkte bei Verlagstätigkeit und Publikationswirkung zu setzen. Einerseits beruhen die Gewichtungen auf den regionalen Aspekten bezüglich der Autorinnen und Autoren, andererseits sind fundierte inhaltliche Kriterien maßgeblich. Der Verlag versteht sein Engagement durch die Publikation von Literatur aus Osteuropa auch als Brücke zwischen Ost und West.

www.pop-verlag.com

Unsere Bibliothek – unzählige Möglichkeiten



- Fachkundige Beratung
- Zeitschriften-Lounge
- Medienwelt auf 2000 Quadratmetern
- attraktive Bereiche für alle Altersgruppen
- schöner Lesegarten
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- EBooks, ELearning, PCs, WLAN und mehr

www.stabi-ludwigsburg.de

STADTBIBLIOTHEK 

Hauptstelle:

Wilhelmstraße 9/1
71638 Ludwigsburg,
Telefon (0 71 41) 9 10-25 42
www.stabi-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 10 – 19 Uhr, Do. 10 – 20 Uhr
Sa. 10 – 15.30 Uhr
im Sommer (1.5. – 30.9.) 10 – 13 Uhr

Zweigstellen:

West (Schulzentrum), Kaiserstraße 14;
Ost (Schlösslesfeld), Brahmsweg 30

Bücherbus:

Haltestellen in sieben Stadtteilen

Auch beim 10. Ludwigsburger Literaturfest trifft sich die lebendige Szene der Stadt mit anderen renommierten Autorinnen und Autoren zu einem Fest der Literatur in Wort, Schrift und unterhaltsamem Vortrag.

Gefördert durch die



**Kreissparkasse
Ludwigsburg**

KONTAKT

Stadt Ludwigsburg

Fachbereich Kunst und Kultur
Mathildenstraße 29
Leitung: Wiebke Richert
Projektleitung: Nicolai Köppel
71638 Ludwigsburg
Telefon (07141) 910-2612
literatur@ludwigsburg.de
www.ludwigsburg.de

Fachbereich Bildung und Familie
Stadtbibliothek Ludwigsburg
Wilhelmstraße 9/1
71638 Ludwigsburg
Telefon (07141) 910-2957
info@stabi-ludwigsburg.de
www.stabi-ludwigsburg.de

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg
Fotos: Werner Kuhnle, Roger Jegg, Andreas Schilling,
Benjamin Stollenberg, Veranstalter, Kooperationspartner
Design: felantix.de | Auflage: 10.000 | Druck: DV Druck, Bietigheim